



RMU-Initiativfonds Forschung

AUSSCHREIBUNG

Darmstadt / Frankfurt a. M. / Mainz, November 2024

Förderung der RMU-Vernetzung in innovativen Projekten

(Frist: 31.03.2025)

Zielsetzung

Anschubfinanzierung innovativer, auch mit Risiken verbundener forschungsgetriebener Kooperationen im Rahmen der RMU.

Förderformat

Beantragt werden können Personal- und Sachmittel, die der Erschließung neuer, innovativer, ggf. risikoreicher Forschungsfelder im RMU-Verbund z.B. durch Netzwerkbildung, gemeinsame Publikationen, Veranstaltungen und Drittmittelanträge dienen. An den Vorhaben müssen mindestens zwei der drei Mitgliedsuniversitäten der RMU maßgeblich beteiligt sein. Die Mittel müssen unmittelbar den Netzwerkaktivitäten zugutekommen. Eine Begründung ist erforderlich. Ausdrücklich **nicht** förderfähig sind Personal- und Sachmittel für die Anschaffung und den Betrieb von Gerätschaft. Bei Bewirtungsaufwendungen sind die Richtlinien der jeweiligen Universität zu beachten. Das Fördervolumen je bewilligtem Kooperationsvorhaben beträgt zwischen 20.000 und 40.000 Euro pro Jahr über alle Standorte hinweg. Die maximale Förderdauer beläuft sich auf zwei Jahre.

Modalitäten

- Themenoffene Förderung
- Antragsberechtigt sind Wissenschaftler*innen, inkl. Early Career Researchers (ECR) ab dem Übergang R2 (Orientierungsphase nach der Promotion) zu R3 (Qualifizierung für die Professur) aus mindestens zwei der drei Mitgliedsuniversitäten der RMU, die im Moment der Antragstellung Mitglieder ihrer jeweiligen Universität sind.
- Förderfähig sind innovative, auch mit Risiken verbundene forschungsgetriebene Kooperationsvorhaben mit einer glaubhaften Perspektive auf die Realisierung der definierten Projektziele (z.B. Gründung eines wissenschaftlichen Netzwerkes, gemeinsame Einwerbung von Drittmitteln) innerhalb einer realistischen mittleren Zeitplanung (z.B. konkret definierte Meilensteine).

Ihre Ansprechpartner*innen:

Dr. Moritz Mann

Abteilung Forschung und
Technologietransfer
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
55128 Mainz

Telefon: +49 (0)6131 39-36102
E-Mail: rmu@uni-mainz.de

Dr.-Ing. Christoph Rensing

Dez. VI – Forschung und Transfer
Technische Universität Darmstadt
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Telefon: +49 (0)6151 16-57200
E-Mail: christoph.rensing@tu-darmstadt.de

Andreas Karg M.A., M.Sc.

Referat Strategisches Controlling
Goethe-Universität Frankfurt
Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 798 15192
E-Mail: rmu@uni-frankfurt.de



Förderkriterien

- Qualität und Innovationsgrad des Vorhabens
- Ausgewiesenheit der Antragssteller*innen
- Plausibilität der Nachhaltigkeit des geförderten wissenschaftlichen Kontakts
- Mehrwert durch die Kooperation im Rahmen der RMU
- Neue Kooperationen werden bevorzugt

Verfahren

- Anträge können bis zum **31.03.2025** an koordination@rhein-main-unis.de eingereicht werden. Eine Beratung vorab durch die jeweiligen Forschungsabteilungen wird empfohlen.
- Die Förderentscheidung liegt in der Verantwortung der für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der RMU und wird durch gutachterliche Einbindung des gemeinsamen RMU-Forschungsrats; ggf. Einholung externer Expertise, unterstützt.
- Ergebnispräsentation der geförderten Projekte in einem kurzen Abschlussbericht nach Ende der Gesamtförderdauer an die Mitglieder des RMU-Direktoriums, die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der RMU und die Mitglieder des RMU-Forschungsrats.

Aufbau des Antrags (deutsch oder englisch)

Umfang: max. 5 Seiten

Gliederung

Allgemeine Angaben

- Gegenstand und Ziel des Vorhabens
- Alle Antragsteller*innen unter Benennung einer zentralen Ansprechperson pro Universität und einer/eines Gesamtverantwortlichen
- Beteiligte PIs (Fachbereich, Universität, etwaige Beteiligung an Forschungsschwerpunkten der eigenen Universität)

Beschreibung der Initiative

- Allgemeinverständliche Zusammenfassung des Vorhabens (max. eine halbe Seite)
- Wissenschaftliche Fragestellung und Forschungsprogramm, konkreter Forschungsansatz und Methodik
- Bedeutung und Innovationspotenzial für Wissenschaft und ggf. Anwendung
- Nachweise vorhandener Expertise, ggf. gemeinsame Vorarbeiten anhand einschlägiger Kriterien
- Beschreibung des Mehrwerts durch Kooperation verschiedener Standorte



- Skizzierung der Nachhaltigkeitsperspektiven: z.B. Fortführung des wissenschaftlichen Austausches über die Förderperiode hinaus, Drittmittelanträge, die aus der Kooperation hervorgehen können, angestrebte Gründungen von Einrichtungen usw.
- Wettbewerbssituation national/ international, Abgrenzung von ähnlichen Initiativen

Ziele

- Ziele und geplante Aktivitäten während der Förderung (Forschung, Kooperation, Strukturen)
- Meilensteine in der beantragten Förderzeit
- Ausblick auf mögliche Folgeaktivitäten

Geplante Maßnahmen

- Beschreibung der Maßnahmen, die aus den beantragten Mitteln finanziert werden sollen
- Aus der Darstellung sollte hervorgehen, wie die geplanten Maßnahmen dazu beitragen, das beantragte Projekt zu realisieren.

Beantragte Mittel

- Tabellarische Aufschlüsselung der beantragten Mittel nach Jahr, Universität und Kostenarten

Weitere Informationen:

www.rhein-main-universitaeten.de